

## Protokolleintrag vom 09.05.2007

2007/236

### Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und 24 M. vom 9.5.2007: Schulanlagen, Überwachungsmassnahmen gegen Zerstörung

Von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und 24 M. ist am 9.5.2007 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen wie mit gezielten Überwachungsmassnahmen die öffentlichen Schulanlagen der Stadt Zürich vor Zerstörung durch Vandalismus und Graffiti geschützt werden können.

#### Begründung:

Im Sommer nehmen die Zerstörungen durch Vandalismus und Graffiti auf Schulanlagen jeweils stark zu. Die Schulanlagen bieten besonders nachts und an Wochenenden einen idealen Platz, um sich aufzuhalten und das Wochenende zu geniessen. Leider wissen einige Besucher nicht, wie man sich auf öffentlichem Grund zu verhalten hat. Spielgeräte werden zerstört, Schulhaus- und Turnhallenwände verschmiert, Abfallkübel angezündet oder Bierflaschen zerschlagen und auf dem Pausenplatz liegengelassen, auf dem besonders im Sommer, die Kinder barfuss drüber laufen. Die Schadenssumme, welche für die Wiederinstandsetzung oder Beseitigung der Vandalenakte ausgegeben wird, würde einen Überwachungsdienst (wie z. B. die Securitas) längstens rechtfertigen. Da die öffentliche Sicht auf die Schulanlagen und Pausenplätze häufig durch Grünanlagen und Bäume versperrt ist, bieten sie für eine Täterschaft idealen Schutz. Leidtragend sind nebst den Steuerzahlern auch die Hauswarte, welchen diese immense Mehrarbeit nicht länger zuzumuten ist.